



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

# **Autismus und Arbeit – Wege in das Berufsleben**

**Fachtagung BAG UB - 23.10.2018**

**Luz Weber – Regionalkoordination IFD  
KVJS Baden Württemberg**



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

**„Kennt man einen Menschen  
mit Autismus, dann....**

**... kennt man einen Menschen  
mit Autismus.“**

# Grundsätzliche Aussagen für die Arbeit mit Autisten I



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

## Wesentliche Voraussetzungen beim IFD:

- IFD hat eine fachliche und neutrale Position
- IFD hat die arbeitsmarktbezogene Prozessverantwortung
- IFD soll sich ein eigenes Bild machen und dieses mit den Anforderungen in der Arbeitswelt abgleichen dabei soll IFD Sichtweise Arbeitsmarkt als Profil erkenn- und nachvollziehbar sein
- IFD arbeitet unmittelbar und transparent mit Klient, Angehörigen, Betrieb und weiteren Kooperationspartnern
- Systempartner (z.B. Schule, Schulbegleiter, Therapeuten, etc.) einbeziehen heißt nicht deren Erwartungen unreflektiert übernehmen

# Grundsätzliche Aussagen für die Arbeit mit Autisten II



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

## Wesentliche Voraussetzungen beim Klientel:

- Der Klient entscheidet sich freiwillig zur Zusammenarbeit mit dem IFD
- Der Klient muss in der Lage sein unmittelbare und verbindliche Vereinbarungen zu treffen
- Beim Klient ist die Initiative zur aktiven Mitwirkung vorhanden
- Voraussetzung ist ein erkennbares Entwicklungspotential zur selbständigen Teilhabe am Arbeitsmarkt
- Betreuungssetting soll Veränderungen und Arbeitsmarktnähe aktiv herbeiführen und gestalten können

# IFD-Baden-Württemberg

## Klientel-ASS – Stand 06.2018



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

Insgesamt **448 Klienten** mit ASS

bei **433 ist ASS Hauptbehinderung**

davon haben **210 weitere Behinderungen**

**286** – Fachärztliche Diagnose

**337** – SB Ausweis liegt vor

**61-Anfrage; 77-Qualifizierte Beratung; 246-Auftrag-IFD**

**Aktueller Status:**

**51-Berufsvorbereitende Maßnahme**

**46-Ausbildung**

**22-weiterführende Schule**

**5-Studium**

**164-Arbeitsverhältnis**

**77-Sonstige**

# **IFD-Baden-Württemberg Klientel-ASS – Stand 06.2018**



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

## **IFD Unterstützung:**

**18-Jobcoaching**

**26-Ausbildungsbegleitung**

**137-IFD Begleitung**

**95-Arbeitsplatzbezogene Unterstützung**

**57-Fachärztl./Therapeutische Unterstützung**

**19-Ausbildungszuschuss**

**72-Eingliederungszuschuss**

**55-ergänzender Lohnkostenzuschuss (EGH)**

**94-Abgeltung außergewöhnliche Belastung AG**

**87-Unterstützung im persönlichen Bereich**

# Auswirkungen auf den Alltag und das Berufsleben



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

## Sozialverhalten

- Auffälligkeiten in Bezug auf Blickkontakt
- Eigentümliche Affekte (z.B. Wedeln mit den Fingern oder Gegenständen)
- Schwierigkeiten mit geteilter Aufmerksamkeit
- Schwierigkeiten Kontakt zu initiieren
- Probleme sich in andere hineinzusetzen
- Schwierigkeiten soziale Regeln zu verstehen
- Schwierigkeiten das eigene Verhalten der Situation anzupassen
- Schwierigkeiten mit Imitation (Lernen am Modell)
- Eingeschränkte soziale Wechselseitigkeit (Gesprächsführung erschwert)

# Auswirkungen auf den Alltag und das Berufsleben

---



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

## Kommunikation

- Schwierigkeiten verbale Informationen zu verstehen und zu verarbeiten
- Verzögerte Informationsverarbeitung
- Wortwörtliches Verständnis (z.B. bei Sprichwörtern)
- Schwierigkeiten eigene Bedürfnisse mitzuteilen und Ungewolltes abzulehnen
- Eigene Sprache, Echolalie
- Häufiges Fragen
- Eingeschränkte Themenauswahl
- Probleme ein Gespräch zu beginnen, zu führen oder zu beenden



# Auswirkungen auf den Alltag und das Berufsleben

---



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

## Eingeschränktes Verhaltensrepertoire

- Aufgeregt und verwirrt bei Veränderungen, sehr strukturabhängig
- Beharren auf Gleichförmigkeit / Vorlieben für Routinen
- Zwanghafte Verhaltensweisen
- Mangel an Eigeninitiative
- Eingeschränkte Interessensbereiche
- Schwierigkeiten bei der Freizeitgestaltung

# Auswirkungen auf den Alltag und das Berufsleben



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

## Denken und Lernen

sind durch psycho-soziale Faktoren eingeschränkt. Dies zeigt sich insbesondere an folgenden Aspekten:

- Schwingungsfähigkeit ist eingeschränkt sowie soziale und emotionale Kompetenzen sind wenig ausgeprägt
- Kontextabhängigkeit und geringe Flexibilität sich auf neue räumliche oder personale Bedingungen einzulassen
- Verzögerte Informationsverarbeitung teilweise Tagesschwankungen
- Schwierigkeiten Zusammenhänge zu erkennen → Fokussierung auf Details
- Schwierigkeiten Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden (Priorisierung)
- Schwierigkeiten bei der Organisation von Handlungsabläufen (Anfang, Reihenfolge, Ende)
- Schwierigkeiten mit dem Konzept von Zeit
- Schwierigkeiten Entscheidungen zu treffen

# Auswirkungen auf den Alltag und das Berufsleben

---



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

## Sinneswahrnehmung und -verarbeitung

- Schwierigkeiten bei der Verarbeitung von Sinneseindrücken
- Sensorische Über- oder Unterempfindlichkeiten (z.B. Lärm, Gerüche, Licht)
- Probleme bei der Reizfilterung
- Hohe Ablenkbarkeit
- Tagesschwankungen

→ Deshalb kommt der Reizreduzierung eine hohe Bedeutung zu!

# Folgerungen für die Praxis



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

Wir suchen **betriebliche Rahmenbedingungen**, die die individuelle Leistungsentwicklung von Menschen mit ASS günstig beeinflussen können. Dies sind insbesondere:

- Arbeitsfelder und Aufgaben suchen/identifizieren die die Fähigkeiten, Kenntnisse und beruflichen Erfahrungen zum Tragen bringen können
- Konstante Rahmenbedingungen und Bezugspersonen
- Zusammenarbeit aller Beteiligten mit regelmäßiger Zielformulierung, transparente Kommunikation mit klaren Regeln und Strukturen
- Ausreichend Zeit für Einarbeitung, Anpassung von Arbeitszielen
- Vorhersehbarkeit schaffen, Veränderungen schrittweise einführen
- Ablenkungsfaktoren erkennen und verringern, reizreduzierte Arbeitsumgebung schaffen/ermöglichen
- Visuelle Hilfen und Bedürfnis nach Routine funktional nutzen

# Folgerungen für die Praxis



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

Kollegen und Vorgesetzte sollten die Andersartigkeit der Wahrnehmung „verstehen“ und als Persönlichkeitsmerkmal „anerkennen“ können

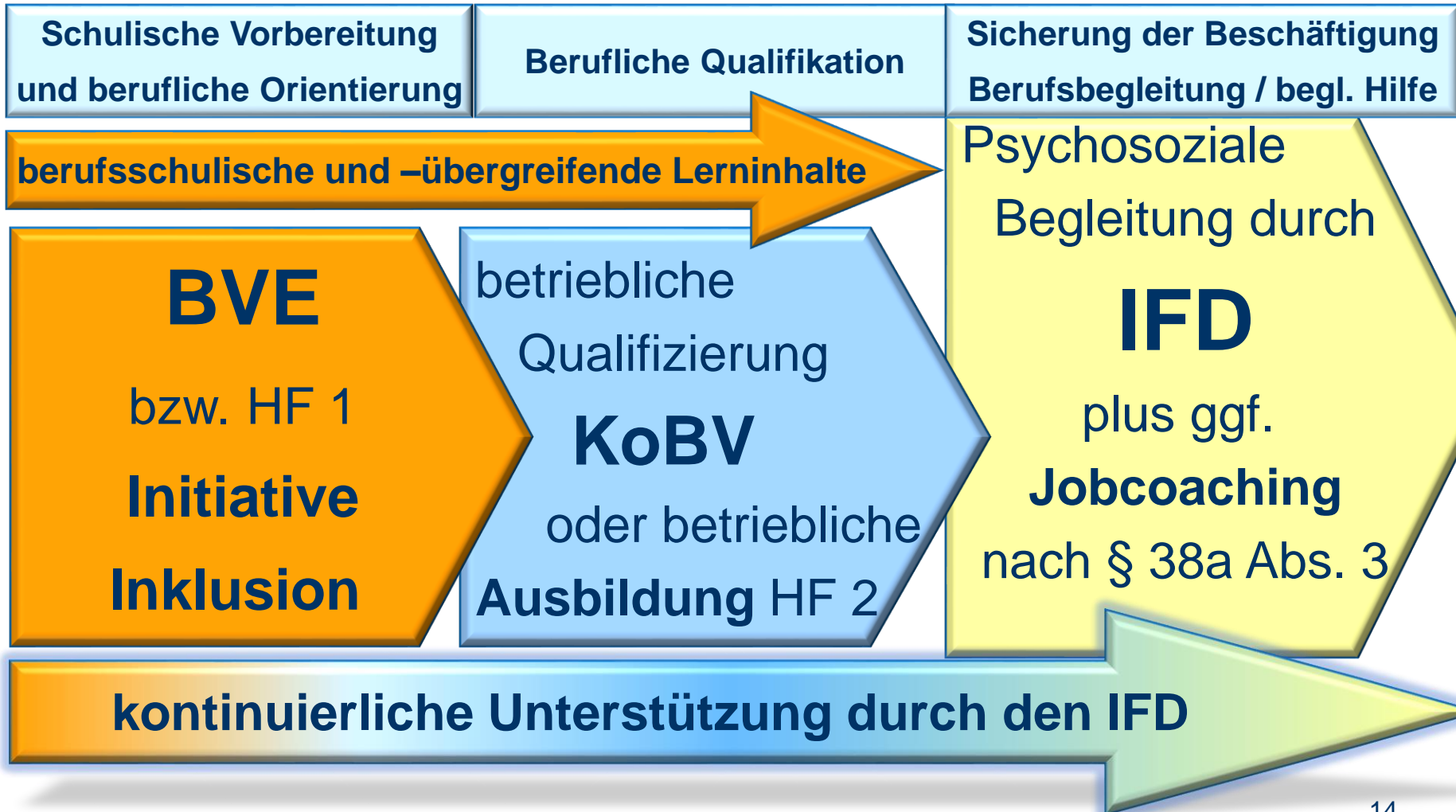
- Direktes Umfeld (Mitschüler, Lehrer, Kollegen, Vorgesetzte) informieren
- klare Kommunikation und detaillierte Informationen über die Arbeitsanforderungen
- „Erklären“ der sozialen Regeln, da evtl. Unwissenheit vorliegt
- Schwierigkeiten oder unangepasstes Sozial- oder Kommunikationsverhalten nicht persönlich nehmen sondern sachliche Auseinandersetzung
- Soziale Anforderungen individuell anpassen
- Aktivitäten müssen evtl. in anderen Situationen, mit anderen Personen oder anderem Material neu erlernt werden
- Systematische Handlungsstrategien vermitteln (wenn...dann)
- Ermöglichen eines regelmäßigen Reflexionsangebots für AN+AG

# Übergang Schule/Beruf



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg



# Fallbeispiel 1



**KVJS**

Kommunalverband für  
Jugend und Soziales  
Baden-Württemberg

---

Herr X wird seit 2012 immer wieder durch den IFD begleitet

Ausschnitt -Lebenslauf:

- nach mittlerer Reife Ausbildung zum Bürokaufmann
- im Anschluss wechselnde Tätigkeiten mit Zeiten in denen er arbeitssuchend war
- ab ca. 2013 im Bereich Logistik
- 2014 Anstellung bei einer Zeitarbeitsfirma und Tätigkeit im Lagerbereich einer Automobilfirma (IFD Begleitung)
- Nach 2 Jahren Übernahme bei der Firma – unbefristetes AV
  
- Immer wieder sind Interventionen seitens des IFD notwendig
- Teilhabeplan zur Erlangung von flexiblem Jobcoaching
- Jobcoach hat seit 14 Jahren Erfahrung mit Autisten und organisiert z.B. einen Freizeittreff